

Inhaltsverzeichnis

Die Wilde Jagd auf dem Schnellerts 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Die Wilde Jagd auf dem Schnellerts

Simon Daum ging einmal oben am Waldsaum in der Nähe des Schnellerts herum, als er plötzlich wie ein vollkommenes Jagdgeschrei hörte, dazu Hundehetzen, Peitschenknall und Hörnerblasen. Es kam ihm befremdend vor, dass eine solche Jagd auf dem Berge gehalten werde, denn er dachte im Augenblick nicht an das Geisterheer.

Er sagte selbst einem armen Mann, der ihm begegnete und gerade nach Oberkainsbach ging, er solle den Weibsleuten sagen, dass sie den Hund einschlössen, indem derselbe bei dem Jagdgetümmel leicht totgeschossen werden könne. Bei seiner Rückkehr vernahm er aber zu seiner größten Verwunderung, dass man zwar in der ganzen Gegend den schrecklichen Lärm gehört, aber nirgendwo jemand gesehen habe, der auf den Berg oder heruntergegangen oder geritten sei.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

[sagen](#), [johanneswilhelmwolf](#), [hsw](#), [schnellert](#), v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw020>

Last update: **2025/01/30 17:53**

